Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Der alte Esel

Ein alter Esel ging, belastet mit dem Mehle
Des Müllers, seines Herrn, starrfüßig nach der Stadt,
Empfindend, daß es ihm an Jugendkräften fehle;
Sein Herr ging hinter ihm! »Ich bin, schrie er, zu matt.
Gebt mir ein wenig Mehl zur Stärkung!« Derbe Schläge
Gab ihm sein strenger Herr! Der allzuschweren Last
Erlag das arme Thier, und starb auf halbem Wege!

Wie mit dem Esel hier der Müller, also fast
Macht's unser Junker mit dem Bauer!
Er sieht's! Die Arbeit wird dem alten Dienstmann sauer,
Er mindert ihm die Arbeit nicht;
Er denkt an keine Menschenpflicht!
(95 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/fabeln/chap048.html

classtests.com